

Inhalt

1. Einleitung.....	11
2. Selbstbestimmung von Frauen mit Lernschwierigkeiten: Forschungsstand und Umsetzung	26
2.1 Der Begriff der Selbstbestimmung.....	26
2.2 Selbstbestimmung aus der Perspektive der Selbstbestimmt-Leben-Bewegungen	28
2.3 Selbstbestimmung als Gegenbegriff zu Fremdbestimmung.....	29
2.4 Abgrenzung von Selbständigkeit und Selbstbestimmung	33
2.5 Zur Bezeichnung Menschen mit Lernschwierigkeiten.....	33
2.6 Frauen mit Behinderung.....	36
2.7 Die Lebenssituation von Frauen mit Lernschwierigkeiten.....	38
3. Entwicklung, Ansprüche und Umsetzung partizipativer Forschung.....	41
3.1 Von der Forschung über Menschen mit Behinderung zur partizipativen Forschung.....	41
3.2 Grundvoraussetzungen und allgemeine Ansprüche partizipativer Forschung	43
3.3 Partizipative Forschung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten	45
3.3.1 Verständliche, „leichte“ Sprache und Anschaulichkeit.....	45
3.3.2 Zeitliche Ressourcen.....	46
3.4 Die Umsetzung partizipativer Forschung mit einer Referenzgruppe.....	46
4. Der partizipative Forschungsprozess, Erhebung und Auswertung.....	48
4.1 Forschungsleitende Grundfragen	48
4.2 Der Forschungsprozess mit der Referenzgruppe.....	49
4.2.1 Gruppengröße und -zusammensetzung.....	50
4.2.2 Der Ort und das Setting der Gruppensitzungen	50
4.2.3 Finanzielle Abgeltung der Arbeit der Expertinnen	51
4.2.4 Die Verwendung angemessener Sprache und barrierefreier Materialien	51
4.2.5 Inhalte und Ergebnisse der Referenzgruppensitzungen im Überblick	53
4.2.6 Inhaltlicher Rahmen der Arbeit und Ausgangsbasis aus der Sicht der Frauen aus der Referenzgruppe.....	56

4.3 Erhebung und Erhebungsmethode	60
4.3.1 Erzählgenerierende Interviews.....	63
4.3.2 Anregung von Assoziationen und Erzählungen durch visuelle Vignetten	65
4.3.3 Stichprobe und Zugang zum Feld	68
4.3.4 Das Setting der Interviews	71
4.4 Die Auswertung der Interviews mit der dokumentarischen Methode.....	72
4.4.1 Die Analyseschritte der dokumentarischen Methode und deren Umsetzung im Forschungsprojekt.....	75
5. Die Darstellung der Forschungsergebnisse	88
5.1 Fallrekonstruktionen und sinngenetische Typologie: vier zentrale Orientierungen	90
5.1.1 Fallrekonstruktion „Isolde“ (Orientierung A).....	91
5.1.2 Fallrekonstruktion „Martina“ (Orientierung B)	110
5.1.3 Fallrekonstruktion „Anna“ (Orientierung C)	132
5.1.4 Fallrekonstruktion „Eva“ (Orientierung D)	159
5.2 Die vier erhobenen und typisierten Orientierungen in der Einschätzung der Frauen aus der Referenzgruppe.....	183
5.3 Zentrale Themenbereiche der Auseinandersetzung der vier rekonstruierten Orientierungen.....	188
5.4 Soziogenetische Zusammenhänge: Zur Genese der Orientierungen junger Frauen mit Lernschwierigkeiten im Spannungsfeld von Selbst- und Fremdbestimmung	197
5.4.1 Lebenszusammenhänge als soziogenetische Faktoren für die Entwicklung von Orientierungen	198
5.4.2 Erfahrungsräume als soziogenetische Faktoren für die Entwicklung von Orientierungen	220
5.5 Soziogenetische Zusammenhänge in der Einschätzung der Frauen aus der Referenzgruppe: ausgewählte Themen.....	249
6. Zusammenfassung, inhaltliche Schlussfolgerungen und methodische Anmerkungen	255
6.1 Die zentralen Forschungsergebnisse im Überblick.....	255
6.1.1 Orientierungen junger Frauen mit Lernschwierigkeiten	255
6.1.2 Die Entwicklung der Orientierung und zentrale Wirkungsfaktoren.....	257
6.2 Schlussfolgerungen zu Selbst- und Fremdbestimmung junger Frauen mit Lernschwierigkeiten	262

6.3 Methodische Anmerkungen	273
6.3.1 Die dokumentarische Methode im Kontext partizipativer Forschung: Erfahrungen aus der vorliegenden Studie und allgemeine Schlüsse.....	273
6.3.2 Anmerkungen zur Anregung von Erzählungen im Interview über visuelle Vignetten und zu deren Auswertung mit der dokumentarischen Methode	275
6.3.3 Methodisch-inhaltliche und forschungsethische Anmerkungen zu partizipativer Forschung.....	277
7. Literatur	283
8. Anhang.....	297
8.1 Regeln für die Belege des Datenmaterials	297
8.2 Angaben zu den Interviewpartnerinnen	298
8.3 Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	299
8.4 Quellen der Bilder (visuellen Vignetten) für die Anregung von Erzählungen	300